

Briefkasten.

109. Frage: Als Post-Abonnent der Papier-Zeitung und Mitglied des Schutzvereins der Papier-Industrie erlaube ich mir unter Bezugnahme auf den Artikel: »Urheberrecht in Amerika« in Nr. 23 Sie höflichst zu bitten, mir mittheilen zu wollen, welche Bedingungen meinerseits erfüllt werden müssen, um erscheinende Neuheiten von Bildern meines Verlages in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika gesetzlich gegen Nachahmung geschützt zu sehen.

Antwort: Die Bestimmungen der amerikanischen Copyright Bill sind im Jahrgang 1891, Nr. 28, Seite 709 abgedruckt. Dort finden Sie alles, was Sie suchen. Die wesentliche Voraussetzung für den Schutz lithographischer Erzeugnisse ist die technische Herstellung derselben innerhalb der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, also der nochmalige Druck in einer amerikanischen Anstalt, wobei die Heranziehung des Umdrucks zulässig ist. Oelfarbendrucke fallen als Erzeugnisse der Steindruckpresse wahrscheinlich ebenfalls unter diese einschränkende Bestimmung. Vor Ausgabe der Bilder müssen zwei Abzüge derselben dem Kongressbibliothekar zu Washington eingereicht werden, wobei für die Eintragung 50 Cents zu entrichten sind.

110. Frage: Beiliegend erlaube ich mir Ihnen zwei Muster mit dem höflichen Ersuchen zu übersenden, mir Auskunft zu ertheilen, auf welche Weise die unangenehmen, oft zu Ausstellungen veranlassenden weissen Punkte im Papiere vermieden werden können. Nach meiner Ansicht kommen dieselben von der Leimung her, da zu den bemusterten Papieren kein Chinaclay dem Stoffe zugesetzt wurde, und bei ungeleimten Papieren diese weissen Punkte nicht vorkommen. Da ich wegen fester Leimung den Leim mit etwas freiem Harz bereiten lasse, vermute ich, dass hierin der Fehler zu suchen ist, und es wäre mir lieb, von Ihnen zu erfahren, wie diesem Uebel abzuwehren wäre. Bemerkenswert möchte ich noch, dass die Wasserverhältnisse hier die denkbar schlechtesten sind, da das Brunnenwasser 18—20 Grad hart ist, und weil dasselbe zur Fabrikation nicht ausreicht, muss ich das Kondenswasser der Dampfmaschine noch dazunehmen, wodurch sich die Maschinsiebe, Röhren usw. sehr verschmieren, so dass sie öfter gereinigt werden müssen.

Antwort: Die weissen Punkte lassen sich mit jedem spitzen Instrument herausnehmen, und es ist sofort zu erkennen, dass sie mineralischer Natur sind. Sie scheinen aus Sand zu bestehen, der aus dem Holzschliff oder aus anderen Quellen stammen könnte. Wenn die Punkte wirklich nur bei geleimtem Papier vorkommen, so mögen sie vielleicht aus schlechter schwefelsaurer Thonerde stammen, falls diese trocken, d. h. nicht in Lösung zugetheilt wird. Wenn auch dies nicht der Fall ist, dürfte es sich empfehlen, einige der weissen Punkte herauszuheben und chemisch zu untersuchen. Dann lässt sich ihr Ursprung eher feststellen.

Oesen-Einsetz-Maschinen

(Deutsches Reichs-Patent angemeldet)

zum gleichzeitigen Lochen u. Einsetzen der Oesen

für Dampf-, Fuss- oder Handbetrieb.

Leistung 4—5000 Stück pro Stunde.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. [56193]

Berlin SW., Beuthstr. 8. Hugo Kretschmann.

Veendammer

Papier en Stroostof Maatschappij

Veendam in Holland [58533]

offeriert

Prima gebleichten Strohstoff,

weiss, rein, langfaserig, feucht oder trocken.

Tüchtiger Vertreter für Deutschland gesucht.

Brissard's
Liniirmaschinen.

Neue doppelte Maschine
für Längs- und Querliniatur, abgesetzt und durchlaufend
in einem Durchgange.

— D. R. P. —

Everling & Kaindler

14 rue de Condé Paris.

15 City-Road London.

[56288]

GUMMI-RIEMEN „GLORIA“

mit verstärkten, bes. präp. Kanten.

Vollkommenster Ersatz für den bereits bekannten Balatariemen. Uebertrifft letzteren in jeder Beziehung, läuft in jeder Temperatur, im Freien, im Wasser etc. erfahrungsmässig ausgezeichnet, eignet sich auch speziell für Gabel- und Kreuzlauf, da die Kanten nach ges. gesch. Verfahren äusserst widerstandsfähig gegen Reibung hergestellt sind.

Dehnung beim Auflegen minimal. [55973]
Dieser Riemen eignet sich für jeden Betrieb und ist auf die Dauer billiger als andere Riemen.

General-Vertrieb FRIEDR. HECK, Duisburg a. Rh.

Spec.-Gesch. in Gummiwaaren.

Die Metallgewebe-Fabrik

Martel, Catala & Cie.

in Schlettstadt (Elsass) [58395]

empfehlen ihre

Maschinsiebe und alle Sorten Gewebe

für Papier-, Pappen-, Stroh- u. Holzstoff-Fabrication

in Messing, Bronze, Kupfer, Nickel etc.

Ausschuss-Siebe zum Filtriren billigst.

Ankauf von gebrauchten Sieben zu höchsten Preisen.

Durch Schweissverfahren
nickelplattirte Satinirplatten

(D. R. P. 7569.)

brechen nicht, färben nicht ab und bleiben länger blank wie Zinkplatten.

liefert in jedem Format (siehe Besprechung auf Seite 440.)

Westfälisches Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co.

Schwerte a. d. Ruhr.

Vertreter für Berlin:

GUSTAV WIRTH, Berlin S., Mathieustr. 7/8. [58629]

Fernsp.-Amt IX, Nr. 1240.

Gebrüder Müller, Papierfabrik, Coswig i. Anhalt,

empfehlen

dünne, zähe, natur- u. farbige Pack-Papiere

mit schöner einseitiger Glätte. [56713]